

## Zu Theodor Francke: Biographische Notiz und Werke

### 1. Biographische Notiz

Theodor Francke war das Schriftsteller-Pseudonym von Theodor Rheinfrank, geboren am 25. September 1864 in Hamburg, gestorben ca. 1933 in Hamburg, langjähriger Wohnsitz Ritterstraße 51. Seine Frau Johanna überlebte ihn. Aus der Ehe waren zwei Kinder hervorgegangen: Willy und Julie L. K. (WEYHMANN-ROLF, S. 55f., div. Hamburger Adressbücher)

Rheinfrank war im Hauptberuf Kaufmann. Die Angabe von WEYHMANN-ROLF, S. 55f., er sei „Direktor einer hiesigen Aktiengesellschaft“, ist wohl geschönt: Rheinfrank ist im Fernsprechverzeichnis 1915 als „Betriebsleiter der Maschinenöl-Import A.-G.“ verzeichnet; nach Auskunft des Hanseatischen Wirtschaftsarchivs (Kathrin Enzel) führt ihn das Offizielle Hamburger Börsen-Adressbuch von 1918/20 neben drei weiteren Personen als Inhaber einer Gesamtprokura, also als Teil einer Gruppe, die nur gemeinschaftlich als Prokuristen handeln darf. In den Hamburger Adressbüchern für 1916, 1917 und 1918 wird als Geschäftsführer Max Th. Hayn genannt, nicht aber Rheinfrank.

Spätestens nach Kriegsende schied Rheinfrank aus der Firma aus und gründete um 1918/19 die „Theodor J. F. Rheinfrank, HR, Bedarfsartikel für Fabrik und Schifffahrt“, die er nach Umbenennungen an seine Kinder übergab (div. Hamburger Adressbücher und Fernsprechverzeichnisse).

### 2. Werke

Francke war über lange Jahre (1896 – 1919) „Hausdichter“ des Ernst-Drucker-Theaters, des heutigen St. Pauli-Theaters mit dem Untertitel „Ehemals Ernst-Drucker-Theater“. Nach WEYHMANN-ROLF, S. 55, schrieb Francke im Laufe von 20 Jahren insgesamt etwa 30 Possen und Volksstücke, das erste wohl um 1896. Soweit bekannt, ist keines seiner Stücke jemals gedruckt worden. Nach der Liste bei ANDRIST, S. 119ff., kamen folgende Francke-Stücke im Ernst-Drucker-Theater zur Erstaufführung:

- Eine Hamburger Plätterin oder Bäcker Knust und seine Mieter (26. Juni 1896)
- Hamburg im Jahre 2000 (25. Aug. 1896)
- Hamburg beim Weltuntergang (9. Febr. 1897)
- Droschenkutscher Heitmann (7. Nov. 1899)
- Citronenjette oder Ein weibliches Original (12. Jan. 1900) [nicht identisch mit Paul Möhring: Zitronenjette, 21. Dez. 1940]
- Schneider-Jette ( 11. Sept. 1900)
- Die bösen Zungen von Hamburg (22. Nov. 1900)
- Die Venus vom Hopfenmarkt (4. Febr. 1901)
- Adam und Eva aus dem Paradieshof (13. Febr. 1902)
- Durch die Hintertür oder Thetje Eggers als Sherlock Holmes (25. Dez. 1907)
- Das Nachtjackenviertel (19. Mai 1909) (Neubearb. Hans Lorenz/Wilfried Wroost, 25. Dez. 1933, Neubearb. Kurt Simon, 24. Mai 1966)
- Der Caruso aus der Fuhlentwiete (22. Febr. 1911)
- Das Klapperstorch-Viertel (11. Dez. 1911)
- Der Schaffner von Linie 7 (9. Okt. 1912)
- Wackel-Guste (25. Dez. 1913)
- Thetje Eggers vor Warschau (15. März 1915)
- Der Kartoffelkönig von Ochsenwärder (8. März 1916)

- Die Hamster-Rieke aus dem Trampgang (10. Febr. 1917)
- Der Hotte-Hü-Schlachter vom grünen Sood (30. Okt. 1919) (Dir. Else Drucker)

Darüber hinaus nennt MÖHRING 1965, S. 126, das Volksstück „Unsere Bürgerschaft“ (auf „Hamburg im Jahre 2000“ folgend, also 1896 oder 1897), „das in lustiger Weise das Leben und Treiben während des Wahlkampfes zeigte.“

Demnach sind 20 Stücke Franckes im Ernst-Drucker-Theater erstaufgeführt worden. Ob es weitere Stücke gab und ggf. wo diese aufgeführt wurden, bedürfte weiterer Recherche. Seine erfolgreichsten Stücke waren laut MÖHRING 1966, S. 11ff. und S. 42f. „Die Hamster-Rieke aus dem Trampgang“ mit 403 Aufführungen, „Der Kartoffelkönig von Ochsenwärder“ erlebte 396, „Das Nachtjackenviertel“ 388 Vorstellungen. Die langen Laufzeiten sprechen dafür, dass Francke den Geschmack des Publikums auf St. Pauli zu treffen wusste.

- ANDRIST: Marilen Andrist: Das St. Pauli-Theater: 150 Jahre Volkstheater am Spielbudenplatz, hrsg. von der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 1991
- FÖRSTER: Hans Förster: Der Kartoffelkönig von Ochsenwärder, in: Quickborn, Jg. 10 (1917), S. 108f.
- MÖHRING 1965: Paul Möhring: Das andere St. Pauli: Kulturgeschichte der Reeperbahn, Hamburg 1965
- MÖHRING 1966: Paul Möhring: 125 Jahre Hamburger Volkstheater: 1841 – 1966, Hamburg 1966
- WEYHMANN-ROLF: Geschichte des Ernst-Drucker-Theaters: anlässlich des 75jährigen Bestehens des Hauses 1841 – 1916 / zusammengestellt und bearbeitet von Horst Weyhmann-Rolf, Hamburg 1916